

**Bricht über das Ehrenamtlichentreffen am 23. 02. 2018 als Dankeschön für das freiwillige Engagement im Jahr 2017 in der Alten Wache**

**Rund 6700 Stunden im Ehrenamt**

## **Verein „Alte Wache“ zieht Bilanz**



Der Vorsitzende Gerd Göde berichtet von den vielen Kursen, die die „Alte Wache“ anbietet.

Sie „snackten“ mit ihnen Platt, parlierten Französisch, pokerten mit ihnen oder spielten Schach. Im kreativen Bereich boten sie Fotokurse, Aquarell-Malen und Sütterlin-Schreibkurse an. Gemeinsam wurde das Gedächtnis trainiert und getanzt oder es hieß einfach „Quatschen, stricken, häkeln“, wobei in diesem Kurs Kleidungsstücke für „Frühchen“ für das St. Josef-Stift entstanden.

Besonders beliebt sind in der „Alte Wache“ nach wie vor die Computer-Kurse, die im vorigen Jahr noch um einen Kurs „Navigation“ erweitert wurden.

Wie Gerd Göde berichtete, wird das Programm der „Alten Wache“ zunehmend durch externe Angebote ergänzt. Dazu zählen gemeinsame Radtouren, Fahrten und Besichtigungen. Ilona Güttler freut sich, dass sich die „Alte Wache“ durch den von Hildegard Wienberg geleiteten Malkurs „Ich male mir meinen Star“ auch an der Weyher Ferienkiste beteiligte und wünschte sich, dass der Verein auch in diesem Jahr dafür wieder ein Angebot unterbreitet.

Mit einem „Farewell“ verabschiedete sich Erk Hoffmann aus dem Kreis der Kursleiter. Er hatte seit 2005 in der Alten Wache Englischkurse gegeben und musste diese ihm lieb gewordene Beschäftigung aus gesundheitlichen Gründen aufgeben. Er beschrieb in seinen Dankesworten die besondere Atmosphäre der „Alten Wache“: „Ich fühlte mich hier sehr gut aufgehoben und habe viele tolle Menschen kennen gelernt“.

Den Dank der Gemeinde überbrachte der zuständige Fachbereichsleiter Udo Petersohn. Er lobte die eindrucksvollen Zahlen und die hervorragende Arbeit, die in der Alten Wache geleistet wird. „Die Verwaltung ist stolz auf das, was hier geleistet wird. Macht bitte weiter so“.